

Unsicherheiten in Englisch in Bezug aufs Ref

Beitrag von „Sylvana“ vom 2. Januar 2011 16:06

Hi,

ich würde mir da nicht soooo viele Sorgen machen. Ich war auch nicht im englischsprachigen Ausland, sehe es aber auch als eine große Lücke an. Ich hatte zu Beginn des Refs ähnliche Gedanken wie du.

Aber: Du hast studiert, die Schüler steckst du fachlich auf jeden Fall in die Tasche. Dass man anfangs etwas eingerostet ist, ist normal. Mir war es zu Beginn auch etwas unangenehm vor einer Oberstufe zu stehen und ein halbes Jahr kein Englisch mehr gesprochen zu haben. Bei mir hat sich das darin bemerkbar gemacht, dass ich nicht mehr auf Anhieb alle Wörter konnte, die die Schüler mich gefragt haben. Die Schüler wissen aber auch, dass man kein wandelndes Wörterbuch ist und interpretieren dies im Normalfall nicht als Schwäche. Außerdem sind die Wörter, nach denen sie fragen meist sehr spezifisch, weswegen man sich nicht schämen muss. Was das flüssige Sprechen angeht: Solltest du schon hinbekommen - ist aber auch nicht so schwer. Du sprichst ja nicht mit Muttersprachlern, sondern mit Schülern. Ich bin zwar im Gymnasialzweig eingesetzt, aber selbst da rede ich mit meinen Mittelstufenschülern nicht soooo viel. Es ist doch schon so, dass die Schüler selbst in einer Sprache einen hohen Redeanteil haben. D.h., die Schüler reden miteinander, ich gebe Hilfestellungen, Erklärungen, etc. Du hältst ja kein Referat vor ihnen. Du wirst selten länger als fünf Minuten am Stück sprechen (und das finde ich schon viel).

Versuche nur, dass die Schüler deine Unsicherheit nicht merken, dann wird's schon. Ansonsten: Englische Bücher lesen, Filme gucken oder auch mal einen englischen Abend mit Freunden planen, an dem nur Englisch gesprochen wird (meine Freunde lieben das). Dann kommst du auch ganz schnell wieder rein.

Alles Gute

Sylvana